

Kurz-Info zur SNG-Standespolitik

■ H. R. Stöckli

Präsident SNG

Zu TarMed

Diverse Parallelberechnungen in mehreren Kantonen haben bisher gezeigt, dass bei den allermeisten neurologischen Leistungen keine Honorareinbussen zu erwarten sind. Bei diversen Positionen ist sogar mit einer Honorarverbesserung zu rechnen. Da sich der TarMed auf die leistungsbezogenen Honorare je nach bisherigem kantonalem Tarifsystem verschieden auswirken kann, sind Kalkulationen in weiteren Kantonen vorgesehen. Die häufigsten Leistungspakete (Warenkörbe) sind zudem nochmals in einer abschliessenden Expertensitzung mit der FMH-Tarifkommission besprochen worden (11. April 2001). Nach Akzeptanz des TarMed-Tarifs durch die Ärztekammer und die Urabstimmung ist gemäss aktuellem Wissenstand die Einführung frühestens auf 1. Januar 2002 vorgesehen.

TarMed-Schulung speziell für Neurologen und Neurologinnen

Die SNG wird voraussichtlich im Herbst 2001 *TarMed-Schulungen durchführen, die sich speziell auf unser Fachgebiet beziehen*. Der Besuch einer solchen *Ausbildung* ist *obligatorisch*, sowohl für frei praktizierende Neurologen und Neurologinnen wie für Spital-Neurologen und -Neurologinnen. Es werden insgesamt 9 Ausbildungstermine (Dauer 2–3 Stunden) angeboten werden. Jedem und jeder sollte es damit möglich sein, einen dieser Termine wahrzunehmen.

Fähigkeitsausweise für EEG und EMG

Fachärzte und Fachärztinnen, die seit langem EEG- und EMG-Untersuchungen durchführen, ohne ein entsprechendes Zertifikat zu besitzen, sollten *noch dieses Jahr* einen

Antrag auf einen Fähigkeitsausweis im Rahmen der Übergangsbestimmungen *stellen*, sofern sie die entsprechenden Bedingungen erfüllen (Anträge an *PD Dr. Peter Fuhr, Kantonsspital Basel*).

ROKO

Für die zukünftigen jährlich stattfindenden Tarifverhandlungen im Rahmen des Tarmed sind wir auf möglichst gut fundierte Daten angewiesen und bitten Sie inständig, sich an der ROKO zu beteiligen. Ohne objektive Daten können wir unsere Interessen nicht vertreten.

In der Hoffnung, Sie an einer unserer nächsten Tagungen zu sehen, verbleibe ich mit herzlich kollegialen Grüssen

Ruedi Stöckli

Schweizerischer MS-Forschungspreis

Die Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft verleiht 2001 zum dritten Mal den Aventis-MS-Forschungspreis in der Höhe von 50 000.– Franken.

Der Preis soll Projekt-Teams oder Einzelpersonen verliehen werden, welche die vielversprechendste Arbeit zur wissenschaftlichen Erforschung der Multiplen Sklerose, ihrer Folgen und/oder deren erfolgreicher Behandlung einreichen. Berücksichtigt werden Arbeiten, die medizinische, therapeutische, psychosoziale oder andere Aspekte der MS zum Gegenstand haben.

Den Preis können Teams oder Einzelpersonen erhalten, die vorwiegend in der Schweiz tätig sind, deren Projekte sich in der Planungs- oder am Anfang der Realisierungsphase befinden und die für das Projekt nicht bereits mit einem ähnlichen Preis ausgezeichnet worden sind. Bei der Verleihung des Preises wird die Hälfte der Summe ausbezahlt; der Rest gelangt zur Auszahlung, wenn ein von der Jury anerkanntes Ergebnis in einer mit den Preisträgern vereinbarten Frist vorliegt.

Stifterin der Preissumme ist Aventis. Die vom Vorstand der MS-Gesellschaft eingesetzte Jury entscheidet unabhängig von Aventis oder anderen Pharmaunternehmen.

Bewerbungen sind bis zum **1. September 2001** erbeten an:
Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft, «MS-Forschungspreis»,
Brinerstrasse 1, Postfach, 8036 Zürich.

Korrespondenz:
Dr. med. Hans Rudolf Stöckli
Neurologie FMH
Kasernenstrasse 22a
CH-4410 Liestal
e-mail: hrstoekli@datacomm.ch

Politique professionnelle de la SSN

■ H. R. Stöckli

Président SSN

TarMed

Des évaluations parallèles diverses dans plusieurs Cantons ont montré jusqu'à maintenant qu'il n'y a pas attendre pour la majorité des prestations neurologiques de diminution d'honoraires. Pour quelques positions, il est même à prévoir une amélioration des honoraires. Dans la mesure où le TarMed peut représenter des variations s'il est comparé à des honoraires dépendants de systèmes tarifaires jusqu'à maintenant cantonaux, d'autres évaluations sont prévues dans d'autres Cantons. Les groupes de prestations les plus fréquemment exprimés étaient encore une fois discutés dans une séance d'experts finale avec la Commission tarifaire de la FMH (11 avril 2001). Après l'accord donné au tarif TarMed par la Chambre médicale et la votation, on peut admettre que son introduction à l'heure actuelle de nos connaissances ne surviendra pas avant le 1^{er} janvier 2002.

TarMed: Cours d'introduction spécial pour neurologues

La SSN va organiser dans cette perspective un enseignement d'introduction au TarMed en automne 2001 qui concernera particulièrement notre spécialité. La participation à une telle formation est obligatoire, aussi bien pour les médecins pratiquant dans le domaine privé que pour les médecins rattachés à un hôpital. Il sera proposé au total 9 dates de formation (durée 2 à 3 heures). Ainsi, il devrait être possible pour chacun de prendre part à une de ces sessions.

Certificat de capacité pour EEG et EMG

Les médecins spécialistes qui pratiquent des investigations EEG et EMG depuis longtemps sans disposer d'un certificat correspondant devraient encore cette année en faire la demande dans le cadre des condi-

tions de transition dans la mesure où ils remplissent les conditions correspondantes (les demandes peuvent être adressées au Docteur Peter Fuhr PD, Hôpital cantonal, Bâle).

Enquête permanente (ROKO)

Pour les négociations tarifaires qui auront lieu chaque année à l'avenir, nous disposons de données bien documentées et nous vous prions de poursuivre votre participation à cette enquête permanente. Sans donnée objective, il est difficile de défendre nos intérêts.

Dans l'espoir de vous revoir bientôt à nos prochains congrès, je vous adresse mes salutations confraternelles.

H. R. Stöckli

Correspondance:

Dr Hans Rudolf Stöckli

Neurologie FMH

Kasernenstrasse 22a

CH-4410 Liestal

e-mail: hrstoekli@datacomm.ch